



1993

SCHMIDT

HAUSVERWALTUNGEN

Success Story

**Einführung eines digitalen Posteingangs
bei der Schmidt Hausverwaltung**

Einleitung:

Das folgende Interview handelt über ein Digitalisierungsprojekt der Schmidt Hausverwaltungen. Es wurde im Nachgang einer erfolgreichen Einführung des digitalen Posteingangs durchgeführt und beleuchtet unter anderem bestehende Prozesse, welche teilweise grundlegend verbessert werden konnten. Ein wichtiger Baustein der Lösung war hierbei die Schnittstelle zur Anwendung von OfficeWare.

Die Schmidt Hausverwaltungen in Zahlen:

Gründung:	1993
Standort:	Neustadt an der Weinstraße
Ausrichtung:	Regional (Rheinland Pfalz)
Betreute Wohnungen:	+ 1000
Kunden:	+ 800
WEG:	+ 100

Interviewteilnehmer:



Annett Lautenschläger
Geschäftsführerin & Eigentümerin
Schmidt Hausverwaltungen



Oliver Merz
Business Development & Vertrieb
IP Systeme GmbH & Co. KG

Wie sind Sie auf IP Systeme aufmerksam geworden?

Durch die Google- Recherche sind wir auf die Webseite von IP Systeme gestoßen und damit auf PETRA aufmerksam geworden.

Wie liefen die Prozesse in Ihrem Haus vor der Einführung von **PETRA?**

Grundlegend haben wir mit 3 Ordnersystemen für jede Eigentümergemeinschaft gearbeitet. Dank PETRA können wir die Anzahl der Ordner reduzieren und das Tagesgeschäft digitalisieren.

Was waren die ausschlaggebenden Punkte, einen digitalen Posteingang in Ihrem Haus einzuführen?

Als digitale Hausverwaltung haben wir uns zum Ziel gesetzt, von überall aus auf unsere Daten zugreifen zu können. Der Postversand erfolgt jedoch immer an das Büro unserer Hausverwaltung. Durch PETRA können wir nun die tägliche Post für jeden Ansprechpartner digital verteilen. Somit muss der Objektbetreuer beispielsweise nicht im Büro sein, um auf die Rechnung zuzugreifen.

Wie wurde die Einführung von **PETRA in Ihrem Hause umgesetzt?**

Da wir uns als Pilotprojekt für Hausverwaltungen zur Verfügung gestellt haben, war uns bewusst, dass hier eine längere Zeit und Arbeit auf uns zukommt, um das System für unseren Alltag anzupassen. Die Rücksprachen durch IP Systeme erfolgten immer schnell und zuverlässig. Es gab viele Hürden auf dem Weg, welche dank dem tollen Team von IP Systeme stets gemeistert worden sind. Durch einen kompakten Scanner können wir die komplette tägliche Post gesammelt scannen und digital verteilen. Somit besteht auch keine Aufbewahrungspflicht aller Dokumente mehr. Die mühsame wöchentliche Ablage ist dadurch auch entfallen.

Wie erreicht die analoge Post (Dokumente) die Anwendung PETRA?

Die Post wird wie gewohnt an die Verwaltung zugestellt. Ein Mitarbeiter öffnet diese alle und scannt diese ein. Eine automatische Zuordnung und Verteilung wird hier nach Objektbetreuer vorgenommen.

Ist das Handling bei so vielen Dokumenten nicht aufwendig?

Aufwendig ist die Verarbeitung solcher Dokumente natürlich immer. Je nach WEG kommen hier jährlich 400-800 Seiten auf einen Verwalter zu. PETRA ist eine enorme Arbeitserleichterung für unser Team, da es automatisch an die richtigen Ansprechpartner verteilt und letztlich sogar in unser Vorgangssystem eingelesen werden kann, durch die Selektierung des Mitarbeiters.

Wie funktioniert die Dokumentenverteilung inklusive der automatischen Dokumentenerkennung?

Hier haben wir richtig tolle Erfahrungen gesammelt. Die meisten Dokumente werden automatisch erkannt und zugeordnet. Sollte es mal nicht funktionieren, kann der Mitarbeiter, welcher scannt schnell mit ein paar Klicks das Dokument manuell zuordnen.

Sehen die Mitarbeiter der Schmidt Hausverwaltung eine Arbeitserleichterung im Büroalltag?

Ja, da die wöchentliche Verteilung (manuelle Sichtung der Dokumente) und Ablage entfällt. Diese Arbeit war sehr mühselig und wenig motivierend. Durch den Wegfall dieser Tätigkeiten reduziert sich die wöchentliche Arbeitszeit unserer Mitarbeiter um ca. 6 Stunden; bei 1000 betreuten Einheiten. Dank PETRA kann diese Zeit nun für die eigentlich wichtigen Aufgaben in unserer Hausverwaltung genutzt werden.

Welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen sehen Sie durch die Einführung eines digitalen Posteingangs?

PETRA spart uns nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Das Unternehmen kann die Mitarbeiter in der gesparten Zeit für andere sinnerfüllende Tätigkeiten einsetzen. Dadurch spart man sich die langen, langweiligen Ablaufprozesse der Ablage.

Würden Sie IP Systeme mit der Anwendung **PETRA (Digitaler Posteingang) weiterempfehlen und wenn ja, warum?**

Ja, weil es eine tatsächliche Lösung für Hausverwaltungen ist. PETRA ist sinnvoll für jeden Verwalter, der gerne digitaler sein möchte. Zumal wir als Verwaltung hier viel beitragen durften, auch alle unsere Verbesserungsvorschläge wurden beherzigt. Man kann sagen, PETRA wurde durch Verwalter geprüft und genehmigt.

Wie ist die Anwendung **PETRA mit OfficeWare verknüpft? Wie läuft hier genau der Workflow ab?**

Rechnungen und andere Dokumente können hier in Office Ware einfach in den passenden Vorgang eingelesen werden. Dadurch haben wir alle Dokumente im passenden Vorgang bereit und können somit direkt darauf zugreifen in Sekundenschnelle. Ich bin mir sicher, dass auch andere Verwalter-Systeme mit PETRA einen Vorteil haben können.

Hinweis IP Systeme: Seit 1996 entwickelt die OfficeWare Information Systems GmbH projektorientierte Management- und Controlling-Software.

Was geben Sie anderen Unternehmen mit auf den Weg, die sich mit dem Thema Digitalisierung (digitale Postbearbeitung) beschäftigen?

Nutzen Sie unbedingt PETRA, auf all unsere Bedürfnisse ist IP Systeme eingegangen. Wir standen im Mittelpunkt bei der Entwicklung unseres digitalen Posteingangs. Es gibt wenige Firmen, die mit solch einem Elan ihre Kundenbedürfnisse wahr.

Letzte Frage: Sehen Sie die Veränderungen der Digitalisierung (speziell für kleine und mittlere Unternehmen) eher als Chance oder als ein Risiko?

Wir als digitale Hausverwaltung sehen natürlich die Digitalisierung als Chance. Viele Prozesse können erleichtert werden. Nichts geschieht ohne Risiko, aber ohne Risiko geschieht auch nichts.

Vielen Dank Frau Lautenschläger, für Ihre Teilnahme und Ihre Bereitschaft, unsere Fragen offen und ausführlich zu beantworten. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine so positive Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Hausverwaltung weiterhin viel Erfolg und schlanke Prozesse.

Persönliche Betreuung:

Stehen Sie vor ähnlichen Herausforderungen wie die Schmidt Hausverwaltung?

Stehen die Themen Digitalisierung, Kostenoptimierung und Prozessoptimierung auch bei Ihnen ganz oben? Oder haben Sie andere Digitalisierungsthemen als Herausforderung.

Dann zögern Sie nicht, uns unverbindlich anzusprechen. Wir erarbeiten mit Ihnen gern ein individuelles Lösungskonzept, welches die Besonderheiten und Prozesse in Ihrem Unternehmen berücksichtigt.

Ihr Interviewpartner:



Name:	Oliver Merz
Funktion:	Business Development & Vertrieb
Aufgabengebiete:	Betreuung von neuen Märkten Steuerung von Marketingaktivitäten
Mein Ziel:	Gemeinsam Lösungen finden!

Impressum:

Herausgeber

IP Systeme GmbH & Co. KG
Ottenstraße 6b
79199 Kirchzarten

Kontakt:

Telefon: [+49\(0\)7661 9339-400](tel:+49(0)7661 9339-400)
Telefax: [+49\(0\)7661 9339-111](tel:+49(0)7661 9339-111)
E-Mail: vertrieb@ip-systeme.de
Website: <https://www.ip-systeme.de>

Registergericht

Freiburg HRA 610764

Geschäftsführer

Georg Zipfel / Robert Möller